

Wenn diese erst im späteren Kindes- und Jugendalter gebracht werden könnten.
Ergänzung für die Briefe des Kaisers Ludwig II., zumal für den in seinem Leben
mit vergriffenen Brief aus dem Jahre 871, die hiesige Gymnasialbibliothek
H. W. Menge sie selbst einen Bearbeiter zu gewinnen, der die sachliche
Bearbeitung des Briefs weit gefördert hat, aber noch immer in Rom -
entw. durch Vermittlung des Königl. Preussischen Historischen Instituts
zu veranstaltender Kollation bedarf. Und schließlich ein Vorwort
des Preussischen Kirchenhistoriker Arnold für die Edition der Briefe des
Quintilian, Bibliothekariats zu gewinnen, aber ich gebe die Hoffnung
nicht auf, durch solche „Entwagungen“ die Sammlung der Briefe noch
weiterhin zu fördern. -

Meine Übersiedlung nach Königsberg und die dortige Tätigkeit lassen
mich die Bitte aussprechen, mich nach dem Abdruck des Buchs von
Epistolar II, 2 von der Leitung der Epistolarabteilung zu verheben. Für
das, was mich in der Centralbibliothek bereirne, verzeihen, aber möchte
ich nicht überlassen, meinen Vorschlägen Dank zu sagen.

Wolfgang H.

Wolfgang H.

Anlage B'

213

In dem vergangenen Jahr
1907/08) habe ich die
Königsberg der Briefe Faust Viktor.
Laut I. unmittelbar vor der
Abfassung bringen können. Die
Fertigstellung der Edition
ist in der Zeit fast abgeklungen
bis auf ganz unregelmäßige
Hilfsarbeiten, und auf die
Bearbeitung der Briefe von
Mengen hat in der hiesigen
Abteilungen und in der
für die hiesige Arbeit zu
geleistet werden können, so
dass, von wenigen Ausnahmen
abgesehen, nur noch die
Veröffentlichung einer Reihe
der sogenannten orientalischen Briefe,
sowie die Fertigstellung der
Abteilungen der Asia und
Iberia, die vollständig für
einen Umfang sein werden,
abgeschlossen: eine Arbeit, die ich
in einem nächsten Jahre beenden